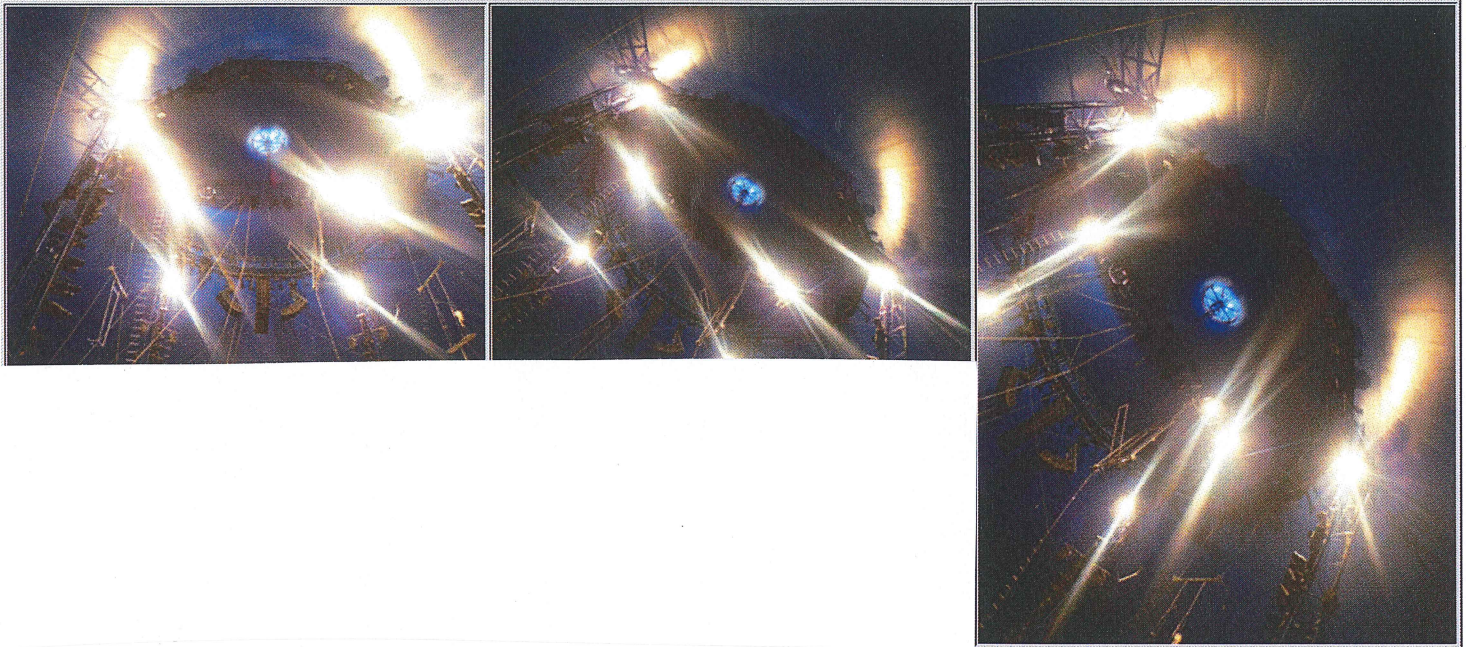


1.9. - ops written on 03 Sep 2011 02:22:58

Da war die Welt noch in Ordnung: übermotivierter "Fluffi" oder so, permanent auf 180. Ich muss ihn mal fragen, wie das Zeugs heisst, was er sich so genehmigt.



Doch dann fiel ich in einen Tiefschlaf und dann kamen die Bösen..



Und als ich erwachte, fand ich nur noch ihre Schatten vor:



Und dann wurde mir befohlen, dass ich das gesamte 10minütige Schlusstück neu schreiben musste. Aber das war leider kein Traum mehr, sondern Realität. Und dazu brauche ich bis mindestens morgen abend und bin etwas unter Druck. Und bin in das nächst gelegene Hilton gezogen. Also Diary für morgen bitte selber basteln..danke!

Behind the stage:

Den Musikern habe ich zehn Begriffe gegeben, auf die sie, ohne lang zu überlegen, mit nur einem Satz antworten mussten.

Jason Rigby – flute, ss, tenor sax
www.jasonrigby.net



Dave Liebman auf Miles Davis' Album *Jack Johnson* – Einer der besten Sopransaxofonisten.

Ballads /John Coltrane – Top Five Album.

Petite Fleur/Sidney Bechet – Einer der grossen Meister auf dem Sopran. Das Stück kennt er nicht.

Lament for M./Joe Lovano – Wayne Shorter und Joe Lovano sind seine grossen lebenden Legenden. Die CD (von Gunther Schuller arrangiert) kennt er nicht.

Sonny Rollins/*Live at the Village Vanguard* – One of the greatest records of all times.

Picasso/Coleman Hawkins – Wunderbarer Ton, sehr moderne Harmonik.

Rollins & Coltrane/*Tenor Madness* – No egos, they just play!

Brandford Marsalis – Ein sehr guter Spieler, den er früher mehr gehört/gemocht hat.

Steve Lacy/Gil Evans-Duo – Interaktiv, lyrisch, schön.

Jazz aus Europa – Es gibt sehr viele gute europäische Jazzmusiker und er hat mit vielen gespielt.

Danny Fox – Keyboards
www.dannyfoxmusic.com



Solo Monk – Sein erstes Jazzalbum. *Dinah* gefällt ihm besonders.

Bill Evans Solo in *Blue in Green* – Das erste Mal, dass ein Jazzmusiker moderne klassische Akkorde in Jazzvoicings transferiert hat.

Ionisation von Edgar Varèse ----

Line up/Lennie Tristano – Hat sehr modern und frei über *Changes* gespielt.

Keith Jarrett/*Facing you* – Er ist kein Fan vom Solopiano. Gefällt ihm aber besser als das Köln Konzert.

Sacre du Printemps/Strawinsky – Hat sich mit Messiaen beschäftigt.

Wenn er die Wahl hätte zwischen einer Klavierstunde mit Franz Liszt oder Art Tatum: Art Tatum

Wenn er die Wahl eines philosophischen Gesprächs mit Nicolas Slonimsky oder Josef Schillinger hätte: Bei Schillinger passt er, also Slonimsky. (Schillinger war ebenfalls ein russischer Theoretiker, u.a. auch Mentor von Gershwin, für den er *Porgy & Bess* orchestriert hat).

Jazz aus Europa – Findet alles rund um ECM sehr spannend

Brad Russel – bass

myspace.com/Bradrusselbass



Let My Children Hear Music/Mingus -----

Ron Carter with Miles Davis, *Live in Europe 1968* -----

Donna Lee by Jaco Pastorius – Genial

Jimmy Smith/*Live at the Baby Grand* – Sein Fussbass ist unerreicht.

Niels Henning mit Oscar Peterson – Seine Technik ist phänomenal.

Emeranza Spaulding – Spielt UND singt sehr gut.

Stanley Clarke mit Chick Corea/*Light as a Feather* - Brilliant, da war er gerade mal 19 Jahre alt.

Alphonse Johnson in *Mysterious Traveller* – Er wird unterschätzt und hat einen super Fretless gespielt.

Tutu/Marcus Miller – Diese Aufnahme mag er nicht, dafür aber *We Want Miles* etc.

Jazz aus Europa: Sein Hero ist Miroslav Vitous.